

SICHERHEITSDATENBLATT

W. E. HILL & SONS. Vorbereitung Reinigungsflüssigkeit - Lackreiniger

Dieses Sicherheitsdatenblatt enthält Informationen zu den potenziellen Risiken für Personen, die mit der Handhabung, dem Transport und der Arbeit mit dem Material befasst sind, und beschreibt potenzielle Risiken für Verbraucher und Umwelt. Diese Informationen müssen denjenigen zur Verfügung gestellt werden, die mit dem Material in Kontakt kommen können oder für die Verwendung des Materials verantwortlich sind. Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß der in der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und den britischen REACH-Verordnungen SI 2019/758 beschriebenen Formatierung erstellt.

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktkennung

Produktname: W. E HILL & SONS. Vorbereitung Reinigungsflüssigkeit - Lackreiniger

UFI – F310-W0NN-V005-NN91

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verbraucheranwendungen

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblattes

Barnes and Mullins Ltd, Unit
14, Mile
Oak Ind Estate, Oswestry,
Shropshire,
SY10 8GA,
Vereinigtes
Königreich Tel.: +44
01691 668132 E-Mail:
Mark.taylor@bandm.co.uk

Bevollmächtigter EU-Vertreter

Einhaltung der Vorschriften für autorisierte Vertreter
71 Baggot Street Lower,
Dublin,
D02 P593,
Irland

1.4 Notrufnummer

Britischer Notdienst NHS (+ 44) 111
ROI Emergency Response 01 809 2166 (allgemeine Öffentlichkeit)
01 809 2566 (medizinisches Fachpersonal)

ABSCHNITT 2: Identifizierte Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Flam. Liq. 3 H226
Akut Tox. 4 H302
Akut Tox. 4 H312
Hautreizend 2 H315
Augenreiz. 2 H319
Hautsens. 1 H317
Akut Tox. 4 H332
1 H304
Aquatische Chronik 2 H411

2.2 Beschriftungselemente



Aktualisieren

Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise H226

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H411 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten.

Quellen. Rauchen verboten.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.

P403+P235 Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

P501 Inhalt/Behälter gemäß den örtlichen/regionalen/nationalen/internationalen

Vorschriften.

Enthält

Terpentinöl

2.3 Andere Gefahren

Es wird nicht erwartet, dass es eine Gefahr darstellt.

Bei keinem der Bestandteile ist ein PBT- oder vPvB-Stoff bekannt, und auch ist nicht bekannt, dass er endokrinschädigende Eigenschaften besitzt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung

3.1 Substanzen

Nicht zutreffend, das Produkt ist ein Gemisch.

3.2 Mischungen

Dieses Produkt enthält die folgenden gefährlichen Bestandteile oberhalb der bedenklichen Grenzwerte:

Name	CAS-Nr.	Konz. % w/w	Einstufung
Terpentinöl	8006-64-2	10-25 %	Flam. Liq. 3 H226 _* Akut Tox. 4 H302 _* Akut Tox. 4 H312 _* Hautreizend 2 H315 Augenreiz. 2 H319 Hautsens. 1 H317 _* Akut Tox. 4 H332 _* 1 H304 Aquatic Chronic 2 H411

Eine vollständige Beschreibung der H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

AUGENKONTAKT: Mehrere Minuten lang gründlich mit Wasser spülen und dabei die Augenlider sanft geöffnet halten.

Bei Anzeichen von Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.

EINATMEN: Aus dem Gefahrenbereich entfernen und warm und ruhig halten. Bei Atembeschwerden einen Arzt rufen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten und sofort ärztliche Hilfe suchen.

HAUTKONTAKT: Kontaminierte Kleidung ausziehen. Mit Wasser und Seife abwaschen. Arzt aufsuchen

bei Reizung oder Ausschlag. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

VERSCHLUCKEN: Bei Verschlucken den Mund mit Wasser ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei Nebenwirkungen ärztlichen Rat einholen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

AUGEN: Rötung, Reizung.

EINATMEN: Es sind keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten.

EINNAHME: Übelkeit, Bauchschmerzen.

HAUT: Kann mechanische Reizungen verursachen.

Tod durch Aspiration.

4.3 Hinweise auf etwaige sofortige ärztliche Hilfe und Spezialbehandlungen

Symptomatische Behandlung nach Bedarf.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Sprühwasser, alkoholbeständiger Schaum, Feuerlöschpulver, Kohlendioxid (CO₂).

Verwenden Sie für die Umgebungsbedingungen geeignete Löschmittel.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Abschnitt 10.

Bei unzureichender Belüftung und/oder beim Gebrauch können sich entzündbare/explosionsfähige Dampf-Luft-Gemische bilden.

Lösungsmitteldämpfe sind schwerer als Luft und können sich auf dem Boden ausbreiten.

Orte, die nicht belüftet sind, z. B. unbelüftete Bereiche unter der Erdoberfläche wie Gräben, Leitungen

In Bereichen, in denen sich brennbare Stoffe oder Gemische befinden, ist die Gefahr besonders groß.

5.3 Hinweise für Feuerwehrleute

Verhindern Sie, dass aus dem Feuer austretendes Wasser in Gewässer und Abwasserkanäle gelangt. Feuerwehrleute sollten

Standardschutzausrüstung und in geschlossenen Räumen umluftunabhängige Atemschutzgeräte (SCBA) mit Überdruck verwenden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen

Entfernen Sie alle Zündquellen. Halten Sie unnötiges Personal vom Verschüttungsbereich fern. Lüften Sie den Bereich, wenn möglich.

Bei Verschüttungen in engen Räumen oder großen Zwischenfällen kann Schutzkleidung erforderlich sein. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 8.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in die Kanalisation oder Gewässer verhindern. Falls das Produkt in die Kanalisation oder Gewässer gelangt, die zuständigen Umweltbehörden benachrichtigen.

6.3 Methoden und Materialien zur Eindämmung und Beseitigung

Kleinere Mengen verschütteter Flüssigkeiten: Auffegen und zur Entsorgung in einen geeigneten Behälter geben. Den verschütteten Bereich mit Reinigungsmittel und Wasser waschen.

Große Mengen verschütteter Flüssigkeiten: Auffegen und in einem geeigneten Behälter zur Entsorgung sammeln. Staubbildung vermeiden. Bei Bedarf anfeuchten. Die verschüttete Flüssigkeit gründlich mit Reinigungsmittel und Wasser waschen.

6.4 Verweise auf andere Abschnitte

Weitere Hinweise zu Schutzkleidung und Entsorgung finden Sie in den Abschnitten 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1

Schutzmaßnahmen zur sicheren

Handhabung Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.

Verwenden Sie lokale und allgemeine Belüftung.

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Treffen Sie Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung.

Wegen Explosionsgefahr das Eindringen von Dämpfen in Keller, Schornsteine und Gräben verhindern.

Behälter und Empfangsgerät erden/verbinden.

Verwenden Sie explosionsgeschützte elektrische Geräte/Lüftungs-/Beleuchtungsanlagen/Geräte.

Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.

In unbelüfteten Bereichen, beispielsweise in unbelüfteten Bereichen unterhalb der Erdoberfläche wie Gräben, Kanälen und Schächten, können sich besonders leicht entzündbare Stoffe oder Gemische befinden.

Dämpfe sind schwerer als Luft, breiten sich über den Boden aus und bilden mit Luft explosive Gemische.

Dämpfe können mit Luft explosive Gemische bilden.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

In Arbeitsbereichen nicht essen, trinken und rauchen.

Nach Gebrauch Hände waschen.

Ein vorbeugender Hautschutz (Barrierecremes/-salben) wird empfohlen.

Legen Sie vor dem Betreten der Essbereiche kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ab.

7.2

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

An einem kühlen, gut belüfteten Ort lagern.

Geöffnete Behälter sollten sorgfältig wieder verschlossen und aufrecht gelagert werden, um ein Auslaufen zu verhindern.

Behälter dicht verschlossen und an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

Verwenden Sie lokale und allgemeine Belüftung.

Bleib cool.

Vor Sonnenlicht schützen.

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

Treffen Sie Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung.

Behälter und Empfangsgerät erden/verbinden.

Vor Sonnenlicht schützen.

Unverträgliche Materialien: siehe Abschnitt 10.

Vor äußeren Einflüssen wie z. B. Frost schützen. Von

Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Anforderungen an die Belüftung:

Für ausreichende Belüftung sorgen.

Es dürfen nur zugelassene Verpackungen (zB nach ADR) verwendet werden.

7.3

Spezifische Endverwendung(en)

Es sind keine branchen- oder sektorspezifischen Leitlinien verfügbar.

ABSCHNITT 8. Expositionskontrollen/Persönliche Schutzausrüstung

8.1

Kontrollparameter

Terpentinöl Cas 8006-64-2

Langzeitgrenzwert (8-Stunden-TWA): WEL 556 mg/m³ (100 ppm)

Kurzzeit-Expositionsgrenzwert (15 Min.): WEL 850 mg/m³ (150 ppm)

WEL = Arbeitsplatzgrenzwert

EH40

8.2

Begrenzung und Überwachung der Belichtung

Technische Maßnahmen

Normalerweise nicht erforderlich. Allgemeine Belüftung.

Atemschutz

In gut belüfteten Bereichen verwenden.

Handschutz

Tragen Sie geeignete Handschuhe.

Geeignet sind Chemikalienschutzhandschuhe, die nach EN 374 geprüft sind.

Vor Gebrauch auf Dichtheit/Undurchlässigkeit prüfen.

Sollten Sie die Handschuhe wieder verwenden wollen, reinigen Sie diese vor dem Ausziehen und lüften Sie sie gut.

Für besondere Zwecke empfiehlt es sich, die Chemikalienbeständigkeit der Schutzhandschuhe zu prüfen

oben genannten Personen zusammen mit dem Lieferanten dieser Handschuhe.

Augenschutz

Tragen Sie beim Umgang mit diesem Produkt einen geeigneten Augenschutz, der den Anforderungen der BS EN166 3 entspricht.

Hautschutz

Es werden Schürzen oder Overalls empfohlen. Diese sollten nach Gebrauch oder bei Verunreinigung gewechselt werden. Vor erneuter Verwendung waschen.

Kontrollen der Umweltbelastung

Treffen Sie geeignete Maßnahmen, um das Eindringen in Abflüsse, Kanäle und Wasserläufe zu verhindern.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1 Informationen zu grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

a) Physikalischer Zustand b)	Flüssig
Farbe c)	Farblos
Geruch d) Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Merkmal
e) Siedepunkt bzw. Siedebeginn und Siedebereich	Nicht bestimmt
f) Entzündlichkeit g)	Nicht bestimmt
Untere und obere Explosionsgrenze h)	Entzündbare Flüssigkeit
Flammpunkt i)	Nicht bestimmt
Selbstentzündungstemperatur j)	Nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur k) pH-Wert l)	Nicht bestimmt
Viskosität	Nicht bestimmt
m) Löslichkeit n)	Nicht bestimmt
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log-Wert)	Nicht bestimmt
o) Dampfdruck p) Dichte bzw. relative Dichte q) Relative Dampfdichte	Nicht bestimmt
r) Partikeleigenschaften	Nicht bestimmt
	Nicht bestimmt

9.2 Weitere Informationen

Keiner

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1 Reaktivität**

Entzündungsgefahr.

Bei Erhitzung: Entzündungsgefahr

10.2 Chemische Stabilität

Siehe unten „Zu vermeidende Bedingungen“.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es ist nicht zu erwarten, dass eine gefährliche Polymerisation auftritt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

Treffen Sie Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung.

Verwenden Sie explosionsgeschützte elektrische Geräte/Lüftungs-/Beleuchtungsanlagen/Geräte.

Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.

10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Vernünftigerweise zu erwartende gefährliche Zersetzungsprodukte, die durch Verwendung, Lagerung, Verschütten entstehen und Heizung sind nicht bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Dieses Produkt wurde nicht getestet. Die Beurteilung der zu erwartenden Toxizität dieses Produkts erfolgte auf Grundlage seiner Hauptbestandteile.

(a) akute Toxizität (b)	LC50 13,7 mg/l/4 h, Inhalation bei Ratten.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut (c)	Verursacht Hautreizungen.
schwere Augenschädigung/-reizung Verursacht	schwere Augenreizung. (d)
Sensibilisierung der Atemwege/Haut Kann alle	rgische Hautreaktionen verursachen. Eine Klassifizierung konnte nicht vorgenommen werden, da: Es fehlen Daten, sind nicht schlüssig oder schlüssig, reichen aber für eine Klassifizierung nicht aus.
e) Keimzellmutagenität	Eine Klassifizierung konnte nicht vorgenommen werden, da: Es fehlen Daten, sind nicht schlüssig oder schlüssig, reichen aber für eine Klassifizierung nicht aus.
f) Karzinogenität	Eine Klassifizierung konnte nicht vorgenommen werden, da: Es fehlen Daten, sind nicht schlüssig oder schlüssig, reichen aber für eine Klassifizierung nicht aus.
g) Reproduktionstoxizität	Eine Klassifizierung konnte nicht vorgenommen werden, da: Es fehlen Daten, sind nicht schlüssig oder schlüssig, reichen aber für eine Klassifizierung nicht aus.
h) STOT - einmalige Exposition	Eine Klassifizierung konnte nicht vorgenommen werden, da: Es fehlen Daten, sind nicht schlüssig oder schlüssig, reichen aber für eine Klassifizierung nicht aus.
(i) STOT-wiederholte Exposition	Eine Klassifizierung konnte nicht vorgenommen werden, da: Es fehlen Daten, sind nicht schlüssig oder schlüssig, reichen aber für eine Klassifizierung nicht aus.
j) Aspirationsgefahr	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

11.2 Informationen zu anderen Gefahren

Keine weiteren Informationen.

ABSCHNITT 12: Ökologische Informationen

Dieses Produkt wurde nicht getestet. Die Beurteilung der zu erwartenden Toxizität dieses Produkts erfolgte auf Grundlage seiner Hauptbestandteile.

12.1 Toxizität

Akute Toxizität

Terpentinöl LL50

29mg/l Zebrafisch

EL50 6,4 mg/l Wasserflöhe

EL50 16,4mg/l Algen

Aquatische Toxizität (chronisch)
Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Für die komplette Mischung liegen keine Prüfdaten vor.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Bei keinem der Bestandteile ist ein PBT- oder vPvB-Stoff bekannt.

12.6 Endokrinschädigende Eigenschaften

Bei keinem der Bestandteile sind hormonelle Nebenwirkungen bekannt.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Keine bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Die Entsorgung muss gemäß den örtlichen und nationalen Vorschriften erfolgen. Nicht in die Kanalisation entleeren.

ABSCHNITT 14: Transportinformationen

	ADR	IMDG	ICAO
14.1 UN-Nummer 14.2	1299	1299	1299
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	TERPENTIN	TERPENTIN	TERPENTIN
14.3 Transportgefahrenklassen	3	3	3
14.4 Verpackungsgruppe	---	---	---
14.5 Umweltgefahren	KEINER	KEINER	KEINER
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	KEINER	KEINER	KEINER
14.7 Seetransport in Massengut gemäß den IMO-Instrumenten	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend

ABSCHNITT 15: Regulatorische Informationen

15.1 Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutzvorschriften/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Alle Bestandteile sind in Europa als Altstoffe gelistet.

2012/18/EU (Seveso III)

P5c entzündbare Flüssigkeiten (Kat. 2, 3) untere Stufe 5.000 Tonnen obere Stufe 50.000 Tonnen

51) entzündbare Flüssigkeiten der Kategorien 2 oder 3, die nicht unter P5a und P5b fallen

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Produkt wurde keine REACH-Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Informationen

Revisionsinformationen: Dies ist ein neues Sicherheitsdatenblatt.

Liste der in diesem Sicherheitsdatenblatt verwendeten Abkürzungen:

CAS Chemical Abstracts Service

CLP-Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (EG) Nr. 1272/2008

EG Europäische Gemeinschaft/Kommission

PBT Persistent, bioakkumulativ und toxisch

REACH-Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (EG) Nr. 1907/2006 vPvB sehr persistent und sehr bioakkumulativ

In Abschnitt 3 verwendete H-Sätze: H226

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H411 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Zur Einstufung von Gemischen verwendete Methode:

Zutatenbasierte Ansätze; Expertenurteil

Schulungsanforderungen für Arbeitnehmer Keine besonderen Anforderungen.